Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
EBE

Verantwortliche/r:
EBE

Vorlagennummer:
EBE-2/019/2021

Einbau eines Drosselschiebers im Stauraumkanal Nürnberger Straße / Ohmplatz Zustimmung zum Entwurf gemäß DA Bau Nr. 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	30.11.2021	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

Im Vollzug der DA Bau wird

- dem aufgezeigten **Entwurf** zum Einbau eines Drosselschiebers im Stauraumkanal Nürnberger Straße / Ohmplatz gemäß DA Bau Nr. 5.5.3 zugestimmt
und
- der Entwässerungsbetrieb beauftragt, das Vorhaben mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung fortzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Reduzierung der Schmutzfrachtlentlastung aus dem Kanalnetz am RÜB 14300 Äußere Brucker Straße in den Röthelheimgraben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Einbau eines Drosselschiebers im Stauraumkanal Nürnberger Straße / Ohmplatz.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Sanierungskonzept Entlastungsanlagen wurde im BWA am 09.02.2021 beschlossen. Ein Sanierungsbaustein beinhaltet den Einbau eines Drosselschiebers im Stauraumkanal Nürnberger Straße / Ohmplatz.

Für eine effektive Nutzung der Stauraumkapazität des Stauraumkanals zur Reduzierung der Schmutzfrachtlentlastung ist eine stärkere Drosselung zu Beginn und während der Anlaufphase eines Niederschlagsereignisses erforderlich. Bei hoher Auslastung wird der volle Abflussquerschnitt freigegeben.

Zur möglichen Anordnung des Drosselschiebers im Auslaufbereich des Stauraumkanals wurden 4 Varianten untersucht. Umgesetzt werden soll die Variante 1, Schiebereinbau oberwasser-

seitig, mit einer Antriebskammer direkt oberhalb der Ablaufleitung DN 800 aus dem Stauraumkanal. Der Scheitel des Stauraumkanalprofils bedingt beschränkte Abmessungen der Antriebskammer, der Einbau und spätere Ausbau des Schiebers erfolgt über den Tangentialschacht T7, der hierfür in seinem oberen Bereich umgebaut werden muss.

Die Schieberspindel und Kabel der Drucksonde werden durch wasserdichte Wanddurchführungen im Scheitelbereich in die Antriebskammer geführt. Der Elektroantrieb in ex-geschützter Ausführung wird in Wandmontage vorgesehen. Die Antriebskammer erhält einen Pumpensumpf und eine Edelstahlschachtabdeckung 1000 mm x 1000 mm. Das Bauwerk liegt in der Grünfläche neben einem Schotterweg.

Als flankierende Maßnahme wird die Haltung 53851350 mit Querung der Nürnberger Straße von DN 600 auf DN 800 vergrößert.

In weiteren Berechnungen wurden auch die Auswirkungen im Netz infolge intensiver Niederschlagsereignisse untersucht. Es zeigte sich, dass die maximalen Wasserspiegellagen im Stauraumkanal mit den geplanten Maßnahmen etwas verringert werden, was bezüglich der Überstausituation dem oberhalb angeschlossenen Einzugsgebiet zugutekommt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Kostenberechnung ergibt Herstellungskosten in Höhe von 100.000,- € netto.

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2022 durchgeführt und mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf Kostenstelle 720054 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Übersichtslageplan

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 30.11.2021

Ergebnis/Beschluss:

Im Vollzug der DA Bau wird

1. dem aufgezeigten **Entwurf** zum Einbau eines Drosselschiebers im Stauraumkanal Nürnberger Straße / Ohmplatz gemäß DA Bau Nr. 5.5.3 zugestimmt
und
2. der Entwässerungsbetrieb beauftragt, das Vorhaben mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung fortzusetzen.

mit 11 gegen 0 Stimmen

M. Thurek
Vorsitzende/r

A. Dietrich
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang